

Eichrodt, Ludwig: 1. (1859)

- 1 Wer unter Racheplänen
- 2 Bei Tag im Finstern schleicht,
- 3 Wer seines Nächsten Thränen
- 4 Auf's Butterbrod sich streicht,
- 5 Gleicht der nicht einem Blinden,
- 6 Der durch sich selbst genarrt
- 7 Sich weiß zurecht zu finden
- 8 In keiner Gegenwart?

- 9 Wie lange noch will scheinen
- 10 Der Mond auf Menschenwitz,
- 11 Wie lange noch soll weinen
- 12 Verlust um Vollbesitz?
- 13 Wie lange noch, o frage
- 14 Nicht Du noch Du und Du,
- 15 Es trocknet jede Klage
- 16 Vor ihrer Thräne zu.

- 17 So will ich mich verkriechen
- 18 In's tiefe Selbst hinab,
- 19 An Wunderblumen riechen,
- 20 Die mir der Abgrund gab,
- 21 Der Abgrund meiner Seele,
- 22 Der kühle Herzensschacht,
- 23 Drin ehemals Gabriele
- 24 Entfinsterte die Nacht.

- 25 Fahr wohl, mein Aberglaube,
- 26 Leb' wohl, mein blauer Traum!
- 27 Dem Wehmuthswurm zum Raube
- 28 Ward meines Lebens Baum.
- 29 Ich lebe todt für's Leben,
- 30 Der Rabe meines Hirns,

- 31 Was soll ich weiterweben?
- 32 Die Götter sie verwirrn's.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52865>)